Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 39

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

andere mit elektrischem Licht beleuchtet. Und der Unterschied? Die elettrifche Seite tritt vor ber andern ins Dunkel gurud, man glaubt es werbe da wie vor Altem, mit Lewatöllichtern gearbeitet. Im Bureau tann man übrigens den Kontrast amifchen beiben Beleuchtungsarten am beften beobachten, wo eine Acetylengasflamme eine 16ferzige elektrische weit überstrahlt. Dagegegen hat das elektrische Licht vor dem die große Bequemlichkeit beim Anzünden und die absolute Befahrlofigteit in Bezug auf allfällige Baserplofionen voraus. Das Acethlengas hat aber ein fo burchbringenbes Gerüchlein, daß eine allfällige Gasausströmung balb wahrgenommen würde, Exploftonen alfo wohl felten bortommen würden.

Rantonales Gewerbe-Mufeum Bern. B. Die Gröffnung ber Sammlungen bes Museums ift auf Dienstag ben 5. Jan. feftgesest. Wie bekannt, nimmt biese Anstalt auch musters gultige Leistungen von Gewerbetreibenben, nach Maggabe bes berfügbaren Raumes, zur zeitweisen Ausstellung an. Diefelbe ift unentgeltlich mit Ausnahme für biejenigen Objekte, welche eine besondere Bewartung, Reinigung und Aufficht bedürfen, wie Motoren, Arbeitsmaschinen und dgl. Diesbezügliche Gefuche können ftets fchriftlich unter Angabe ber Eigentümlichkeiten ber auszustellenden Begenftande, Broße, Gewicht, Wert, Bezugequelle 2c. dem Direktor eingereicht werben, bei welchem auch die Reglemente zu beziehen find.

Es ift zu hoffen, daß diese für unfere Bewerbetreibenden jo gunstige Belegenheit recht häufig benütt wird.

Das Bauernhaus in Deutschland, Desterreich und der Schweiz. Unter diesem Titel wollen der schweizerische und der Verband deutscher Architekten= und Ingenieurvereine ein großes Werk herausgeben, das intereffant und wertvoll zu werden verspricht. Das Centralkomitee bes ichweizerischen Ingenieur= und Architektenvereins schlägt vor, daß der schweizer. Band 20—22 Darftellungen schweizer. Bauern= häuser mit 50-52 Tafeln enthalten foll, wovon Bern, Luzern, Waadt und Zürich je zwei, Basel, Freiburg, Reuenburg und St. Gallen je ein Objekt zu zwei bis drei Blättern liefern follen. Den erläuternden Text liefert Brof. Sungifer in Aarau. Die Roften ber Aufnahmen und für ben Text find auf 4-5000 Fr., diejenigen für bie Bervielfältigung zu taufend Exemplaren auf 7500 Fr. veranschlagt. Der Ingenieur- und Architektenverein hieß das Projekt gut und bewilligte die erforderlichen Kredite. Ferner wurde 1500 Fr. bewilligt für ein zweites heft "Bauwerke ber Schweiz" bas erfte Seft hat allfeltig große Anerkennung gefunden und toftete 1572 Franken.

Gifenmarkt. Der fubbeutsche Berband ber Balgmerke hat foeben die Preise fürs nächste halbe Sahr um weitere 5 Mark per Tonne erhöht, sodaß die Konsumenten fich für 1897 auf hohe Preise gefaßt machen muffen. Die Beschäftigung ift anhaltend überaus gut.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. grafts aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die verntlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

681. Welches find die beften Waffermotoren? Was koftet ein Spferdiger? Baffer von der Ortsleitung, 7 Atmosphären Drud, bei 150 mm Röhrenweite. Gefl Offerten mit Angabe des Basserverbrauchs, Preis z. unter Nr. 681 an die Expedition.
682. Wer liesert billigst detail oder engroß Glimmer (Mica)

von höchster Molationsfähigfeit für Rollettoren an Dynamomaschinen?

Offerten an J. Geißmann, mech. Berkftätte, Mühlau (Aargau).

683. Ber liefert gute Rummetscheiter sir Sattler?

684. Ber hätte an eine gut eingerichtete Holzdrechslerei Arbeit zu vergeben? Fabriken werden hierauf besonders für ihren Bedarf in Spuhlen ausmerksam gemacht.

Bo fann man am richtigsten Leuchter für Stragenlaternen beziehen ober wären vielleicht schon gebrauchte, die durch Ersat von elektrischem Licht abgeschafft wurden, in tadellosem Zustande unter Garantie zu verkaufen? Musterlaternen wolle man sofort einsenden an Srn. Joh. Rußbaumer, Schreiner, Oberägeni, (Zug), der allsäulige Porto vergütet.

Wer liefert Rohguß für eine Bohrmaschine mittlerer 686.

Größe mit Ueberfetung?

687. Beiche Ziegelfabrif wurde einem soliden Dachbeder-meister gewöhnliche Ziegel und Falzziegel auf Verkauf liefern ober eine Ablage bei demselben halten? Event. Prozentofferten sind zu

richten an Joh. Bachmann, Dachbedermeister in Uster.
688. Wer hat eine ältere gute Kugelstanze zum Abschneiben von Sisen und zum Löcherstanzen zu verkaufen? Sie sollte auch

verschiedene Gesenke zum Zäpfen warm ansegen haben. 689. Wo ware Gelegenheit, sich mit einer leistungsfähigen Steinbrechmaschine famt Lokomobile an einem Schotter-Accorde gu beteiligen oder folchen ju übernehmen? Event. würde man auch das Berkleinern von Steinmaterial in Riesgruben, Bafferläufen

2c. bei billiger Lohnberechnung beforgen.
690. Welches mechanische Geschäft wäre regelmäßiger Abnehmer von recht guten, reellen Leberfohlen jum Gifenbestandteile einsetzen (zu härten)? Sie find beffer, als die chemisch praparierten.

691. Ber liefert solide und fauber gearbeitete Gifenwaren für Sochpreffen, sowie auch die nötigen Gifenwaren für Röllensteine? Offerten an Al. Zurcher, Suf- und Wagenschmied, Steinen (Schwhz)

Wer liefert Verpadungsscheiben für schweizerische Nor-692.

malfchlauchschlosse?

Ber liefert alte Gifenwaren zu einem Mühlfägewagen 693. von 8 Meter Länge samt Bahnschienen und Schaltwerf. Offerten direkt zu richten an Gartmann-Binder, Conters i. D. (Graubb.)
694. Wer liesert billige Sessel? Allsällige Preiscourants an

A. Rohr, Schreiner, Staufen b. Lenzburg, zu adreffieren.
695. Gibt es irgend eine Maschinensabrit ober handlung, oder konnte mir jemand mitteilen, wo man selbstspannende Bohr-topfe zu Drehbanten beziehen fann? Breisofferten find zu richten an Rud. Rirchhofer in Sumismald (Rt. Bern).

696. Belde Bferdefraft reprafentiert ein Cornwall-Dampfteffel von 30 m2 Heigfläche bei 51/2 Atmosphären Dampforud?
697. Wäre vielleicht jemand in der Schweiz, der sauber aus-

geschnittene Solzböden um billigen Preis abnehmen wurde

Wer in der Schweiz murde einem jungen ftrebfamen Manne fortwährend neu angefertigte Riften um billigen Breis abnehmen und auf welche Mage mußten folche angefertigt werben, um am beften verwertet werden zu fonnen?

699. Belder Schmied., 'Sattler. ober Malermeifter murde einem tüchtigen leiftungsfähigen Bagner Binterarbeit geben in Chaisen, Breats, Reitwagen oder Feberwagen? Solide Arbeit wird zugefichert.

Antworten.

Auf Fragen 636 und 640. Bin Berfaufer eines Bentilators und einer Schmiedfluppe, beides noch wenig gebraucht. Carl Beter, mech. Berfftatte, Rudolfftetten. Auf Frage 643. Buniche mit Fragesteller in Berbindung

Mufter zu Dienften. 36. Dertli, Gipsftein-Gefcaft, treten.

Offingen.

Auf Frage 650. Neue Cementplatten werden vor dem Flectigwerden geschütt, indem man fie mit Teftalin impragniert, wodurch dieselben auch gegen Witterungseinfluffe unempfindlich gemacht

werden. Zu beziehen durch Beugger u. Herzog, Basel. Auf Frage **653.** Sehr praktische Stemme, Rut- und Kehle maschinen liefert die mechanische Werkstätte A. Güdel in Biel.

Beitere Ausfunft bereitwilligft.

Auf Frage 656. Gipsbaufteine, 25/12/6 cm Rormalgröße, fabriziert 36. Dertli, Gipsftein-Geschäft, Offingen.

Auf Frage 656. Gipssteine, Normalgröße, liefert franko jede oftschweiz. Station per 1000 maggonweise zu Fr. 46. 3. Bretscher, Undelfingen.

Auf Frage 656. Empfehle Patent. Gipsplatten , und 9 cm did, Größe 50×35 , 62×47 und 66×50 , kein Berputz notwendig. Näheres durch Baugeschäft P. Kramer, Bern.

put notwendig. Näheres durch Baugeschäft P. Kramer, Bern. Auf Frage **657.** Die Lack- und Farbenfabrik in Chur hat 2 eiserne Reservoirs, Durchmesser 1261/2, Höhe 77 cm, billig abzugeben.

Auf Frage 657. G. Leberer, Tog, hat einige Reservoirs von

ca. 600 Liter Inhalt zu verkaufen. Auf Frage **661.** Durch ben Anstrich mit Testalin erhält ein Ziegelrohbau (Berblendsteine) eine lebhaftere Farbe und wird zudem noch gegen alle Witterungseinfluffe geschütt. Bu beziehen durch Beugger u. Herzog, Bafel. Auf Frage 661. Benden Sie sich an Math. Hartmann, Ar-

ditett, Bafel.

Auf Frage 662. Carl Beter, med. Bertftatte, Rudolfftetten, verfauft einen gebrauchten Supportfig.

Auf Frage **662.** Einen gebrauchten Supportsix hat zu verfausen: Hatzu bar faufen: Hatzu Bagner, in Reitnau (Aargau). Auf Frage **665.** Wegen Bergrößerung verfause ähnliche Waschine für Cementsteine, noch in gutem Zustande, billig. K. Rramer, Baugeschäft, Bern.

Auf Frage 665. Wenden Sie fich an M. Fr. Martin, Ingenieur, Burich.

Auf Frage 666. Benden Sie sich an Math. Hartmann, Architett, Basel, Ede Freiestraße und Bäumleingasse.

Auf Frage 666. Bitte ben Fragesteller um seine Abresse. 3. Schneiber, Gistattenfabrit, Zürich III.

Wollen Sie fich hierüber mit Mader u. Auf Frage 667. Schaufelberger in Burich V in Berbindung fegen.

Auf Frage 669. Solche Bohrer liefern billigft Mader u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage 670. Die Gifengiegerei Begi u. Geifer in Burg-

borf liefert Erdbohrer von 12 bis 15 cm Diam Auf Frage 670. Benden Sie fich an Mäder u. Schaufel.

berger in Zürich V

Auf Frage 670. Benden Sie fich an Bwe. A. Karcher, Bertzeuggeschäft, Zürich I, die Ihnen hierin jede Dimenfion liefert. Auf Frage 670. zenbach, Genf. Mit Offerte für Erdbohrer dient J. Schwar-

Auf Frage 673. D. Renel, mech Schreinerei, Arth, ift Berfäufer eines solchen Motors, bezogen aus der schweiz. Lofomotivund Maschinenfabrik Winterthur, ist täglich im Betriebe zu sehen. Maschine so gut wie neu, Preis sehr billig. Wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten.

Auf Frage 673. Habe einen gebrauchten Petrolmotor, 4—6
HP, System Saurer, billig abzugeben. Otto Werner, Marktg. 21,

Zürich I.

Auf Frage 673. Wir haben einen bereits neuen 6 HP Martini-Motor, für Bengin und Reolin zu gebrauchen, billigst abzugeben. Derfelbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Tichupp u. Cie., Ballmyl (Lugern).

Auf Frage 673. Belieben Sie sich an Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V zu wenden. Auf Frage 673. Heinrich Frey, Schreinerei, Ablisweil, hätte einen noch fast neuen Betrolmotor wegen Unfchaffung eines größern zu verfaufen; er ist im Betrieb zu sehen. Derselbe stammt von Saurer u. Söhne, Arbon.

Auf Frage 673. Sabe einen fragl. Motor zu vertaufen. Derfelbe, eigenes Syftem, tann im Betrieb gefehen werden. R. Boffard,

Atelier de Construction, Plainpalais, Genf.

Auf Frage 673. Ginen gutgehenden, wenig gebrauchten 4 HP Petrolmotor, der noch im Betrieb gu feben ift, verkauft unter Ga-rantie J. B. Fopp, Clettr. Schreinerei, Pontrefina.

Auf Frage **674.** Wollen Sie hierüber mit Mäder u. Schaufelberger in Zürich V in Verbindung treten. Auf Frage **674.** Fragesteller wolle sich für gute und billige Auf Frage **674.** Fragesteller wolle sich für gute und billige Säulenbohrmaschine, 25—35 mm hohrend, an I Schwarzenbach, Genf, wenden.

Auf Frage 674. Bünfchen mit Fragesteller in Rorrespondenz

berger in Zürich V. Auf Frage 675.

Wenden Sie fich an Otto Werner, Markt.

gasse 21, Zürich I. Auf Frage 675. Sabe Bauholgfrafe und Betrolmotor auf Lager und wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. R. Bossard, Atelier de Construction, Plainpalai & Genf.

Auf Frage 676. Bir find Lieferanten von galvanisiertem Stahlbraht für Telegraphenleitungen. S. Kleinert u. Cie., Biel. Auf Frage 677. Beiße Emailfarbe beeinträchtigt bas Ab-Auf Frage 677.

tühlungsbermögen nicht. Zu beren Lieferung empfiehlt sich Firnis-fabrit Hausmann u. Co., Bern. Auf Frage 678. Der dauerhafteste Anstrich für Angefragtes ift Schiefergrau und ift dasselbe erhältlich bei der Firniffabrik

Hausmann u. Co. in Bern. Auf Frage 678. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Burich I, die Ihnen mit Muftern von 1 Rilo an dienen fann.

Nuf Frage 678. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. B. Beber, Muttenz-Basel. Auf Frage 678. Der weitaus beste Anstrich für Eisen, der dasselbe bei Rässe, in Damps, Säuren, Alkalien und unter Wasser dauernd vor Röst schützt, ist das patentierte Original-"Anti-Corro-ssoum" aus der Fabrit von Frischauer u. Comp. in Wien (II. Große Sperigaffe Nr. 43). Dasselbe wird je nach der Zweckbestimmung in 3 Kompositionen geliefert. Der Anstrich fommt per Quadratmeter auf nur 25 Cts. zu stehen. Laffen Sie sich (gratis) den letten Quartalbericht genannter Fabrit fommen.

Submissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten für das Poftgebande in Winter-Blane, Bedingungen und Angebotformulare find bei den Herren Architeften Dorer u. Füchslin, Florastraße 13 in Zürich, zur Ginsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschrift "Angebot für Postgebäude Winterthur" franko einzureichen dis und mit dem 27. Dezember.

Die Lieferung von 10 Tonnen gut geglühtem Fluseisendraht und zwar

3 Tonnen Ro. 14 2 Millimeter bid

7 " " 19 3,6 " " Töß, bis in Ringen von cirka 30 Lilo, franke verzollt Station Töß, bis Ende Februar 1897, ift gu vergeben. Gingaben find bis 21. ds. ber Direktion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzureichen.

Die Sennereigefellschaft Ilighausen (Thurgau) ist willens, eine neue Rafereifenerung erstellen zu laffen. Uebernahmsofferten für diefelbe, sowie für die Lieferung eines Rafetefff, 1100 Liter haltend, nimmt bis zum 20. Dezember nachsthin, teilweise ober insgesamt, entgegen der Brafident der Gefellichaft, Berr Otto Nater, welcher auch gerne bereit ist, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Die Rafereigenoffenschaft Rallnach ift willens, ein neues Rasteffi im Gehalte von 14 Rilocentner, fowie einen neuen Fenerherd mit Renerwagen erftellen gu laffen. Bewerber haben fich is und mit 25. Dezember 1896 an ben Genoffenschaftsprafidenten, Rudolf Marti, zu menden.

Die Gemeinde Felsberg (Graubünden) beabsichtigt die Erftellung eines Querdammes von 82 Meter Länge aus 2/3 Bruch= stein und 1/3 Bollen in Accord zu vergeben. Plan, Rostenrechnung und Bauvorschriften liegen beim Gemeindevorstand zur Einsicht Schriftliche Angebote per Rubitmeter Bruchsteine und Bollen werben bis am 24. ds. entgegengenommen vom Gemeindevorstand.

Betten, ca. 68 Stud, für das neu erstellte Evakuationsgebaude im Rohr, Burich. Für die eifernen Geftelle, Matraten und übrigen Beftandteile (eigentl. Bettware) tann getrennte oder Gesamtofferte gemacht werden. Das angefertigte Musterbett kann je vormittags 11—12 Uhr im Magazin des Hofraumes im Fraumunfteramt besichtigt werben, wo auch die gebruckten Uebernahms-bedingungen zu beziehen find. Auffälige Offerten find dem hochbauamte I ber Stadt Zurich einzureichen bis am 23. Dezember.

Die Schloffer- und Malerarbeiten, fowie die Parquetlieferung und der Bodenbelag in das neue Setundarschulgebaube Altstetten (3ch.) Plane, Borausmaße und Bedingungen liegen im Bureau des herrn Adolf Miper, Architekt, Gemeindeftrage 11, Sottingen, zur Einsicht auf. Bezügliche Eingaben sind bis spätestens den 26. Dezember an Herrn Sekundarlehrer Boghard, Präsident der Bautommiffion, verschloffen einzusenden.

Kellerausgrabung, Cement-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Glaserarbeiten für ein Wohnhaus. frist bis 20. Dezember 1896. Plan und Baubeschrieb könnenzauch bei E. Pluß, Sattler in Märstetten, besichtigt werden.

Die Impräguiergesellschaft ttefklingen (Thurgau) eröffnet über die Lieferung von 30,000 Rebstecken Konkurrenz. Die diesbezüglichen Lieferungsofferten sind bis den 25. Dezember 1896 fdriftlich an Müller, Ortsvorsteher, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingefehen werden tonnen.

Holglieferung für die Bereinigten Schweizer-Bahnen. Diedurch wird die Lieferung des Rohholzbedarfes der Waggonwertstätte in Chur zur Konkurrenz ausgeschrieben, bestehend in

ca.	6	\mathbf{m}^3	Eichen	in	33	löct	en	bon	11,8	\mathbf{m}	Länge		
"	34	"	o.,"	"		"		"	6	"	"	und	mehr
"	20	"	Lärchen	"	•	"	120	"	2,8	"	"		
"	70	"	"	"		"		"	5,4	"	"		
"	80	"	<i>i</i>	"		"		. "	5,75	"	"		
"	120	"	Weißtannen	"	100	"		"	5,4	"	"	100	
"	50	"	,,	"		"		"	5,75	"	,,		
"	20	"	<i>H</i>	,,		"		"	6,9	"	"		
"	10	"	"	"		"		"	13,8	"	"		
"	40	,,	Rottannen	"		,,		"	belieb	iger	Läng	e, voi	t 4 m
										_	an	auf	wärt§

20 " Eichen Der Durchmesser ber Blöder muß am bunnen Enbe für Eichenholz mindestens 46 cm, für Lärchen- und Tannenholz 36 cm und für Eschenholz 30 cm betragen.

Die 6 m3 Eichenholz à 11,8 m Länge sollen in schönen, geraden Stücken geliefert werden, event. auf 40 cm rechtminklig be-

Schriftliche Offerten, auf Lieferung des ganzen Bedarfes ober eines Teiles beslelben, bis Ende Wärz 1897 franko Chur ober franko Wagen auf eine Station der Bereinigten Schweizerbahnen, find bis 8. Januar 1897 an die Maschinen-Inspettion in Rorschach einzugeben.

Die Offeranten sind bis 31. Januar 1897 an ihre Offerten

gebunden, an welchem Tage die Bufchläge erfolgen werben. Die nahern Bedingungen für die Lieferung konnen bei ben Berkstätten Chur oder Rorschach eingesehen werden.

Der Rirchenverwaltungsrat Jona bei Rappersmyl er-öffnet über Neuerstellung und Reparatur von Jalonfieladen im Rirchturm Konturrenz. Bewerber hiefür belieben ihre Eingaben